Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 38 (1940)

Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

verlassen kann. Leider ist auch dieses segensreiche Gerät zum Kriegsmittel ausgeartet; ganze Abteilungen von Kriegern werden heute aus Flugzeugen über dem feindlichen Lande in Fallschirmen niedergelassen, um wenn möglich den Gegner im Rücken zu fassen. Glück-licherweise für den letzteren ist aber der Fallschirmspringer verhältnismäßig stark gehemmt, während er niedergeht, und kann leicht unschädlich gemacht werden, bevor er den Boden erreicht. Aber man sieht, daß heutzutage keine Erfindung gemacht werden kann, die nicht zur

Zerstörung migbraucht wird. Sine große Errungenschaft der modernen Chemie besteht darin, daß sie oft imstande ist, gewisse Stoffe, die uns die Natur in komplizierter, durch die Lebenstätigkeit der Pflanzen oder des tierischen Körpers hervorgebrachter Form liefert, aus ihren Bestandteilen selber aufzubauen. Um diese Wöglichkeit zu erreichen, muß erft die Zusammensetzung der betreffenden Stoffe fennengelernt werden. Immer feinere Methoden werden gefunden, die dies er-lauben. Ein Gebiet der Chemie, das auch erst innerhalb unserer dreißig Jahre ausgebaut wurde, ift das der Rolloidchemie. Rolla heißt auf griechisch der Leim; Kolloide sind leimähnliche Stoffe; der Leim wird aus tierischen Geweben gewonnen, besonders aus dem Knorpel, aus der Saut und der Hornsubstang. Rolloidkörper bilden einen großen Teil des lebenden Gewebes. Man wußte früher mit diesen Stoffen, zu denen unter anderem auch das Glas, die Harze usw. gehören, in chemischer Beziehung nicht recht etwas anzusangen. Erst

die Auffindung von neuen Methoden machte ihre Erforschung und Kenntnis möglich. Eine andere wichtige Errungenschaft der modernen Chemie ist die Ersorschung und nach herige Darstellung der sogenannten Bitamine, jener lebenswichtigen Substanzen, die nur in kleinen Mengen in der Nahrung zugegen sein müssen, ohne die aber die Gesundheit und oft das Leben untergraben wird. Heute kennt man diese Substanzen recht gut, und täglich wird man immer wieder instand gesetzt, durch sie früher nur unvollkommen heilbare Erkranfungen zu bekämpfen. So ist eines dieser Bitamine als ein vorzügliches Heilmittel gegen Nervenentzündungen und Schmerzen erkannt worden; ein anderes ift das Hauptheilmittel bei der früher so schwer zu bekampfenden englischen Krankheit der Kinder. Wieder eines verhindert den Storbut, an dem früher gange Schiffsbesatungen infolge unzwedmäßiger Ernährung erkrankten und oft zugrunde gingen.

Wir schließen hier unferen furzen Ueberblick; unser heißer Wunsch ift, daß die Menschheit endlich die Segnungen der Wiffenschaft in Frieden genießen können möge, und daß der Wahnsinn eines Krieges, der doch nie selbst dem sogenannten Sieger etwas Wirkliches nütt, endlich einer Friedenszeit weichen möge, die ein neues Aufblühen der Zivilisation erlaubt.

 χ Die wir vernehmen feiert diefer Tage der Berlag der "Schweizer Bebamme", die Buchdruckerei Bühler & Werder A .- G. 000 ihr vierzigjähriges Gründungs - Jubilaum. Wir gratulieren recht herzlich! Die Redaktion.

Grafulation.

Un alle noch lebenden Rolleginnen, welche im Jahre 1900 in Marau den Bebammenlehrturs absolviert haben, berzliche Glückwünsche zu ihrem 40jährigen Jubilaum.

Gibt es Diefes Jahr noch ein Wiedersehen? Frau Suber - Angft, Baden.

Schweiz. Hebammenverein

Einladung

47. Delegiertenversammlung in Veven Montag und Dienstag, den 24./25. Juni 1940

Laufanne, den 8. Mai 1940.

Liebe Rolleginnen!

Die Sektion Romande ladet alle ein, an der Delegiertenversammlung vom 24. und 25. Juni teilzunehmen und hofft auf zahlreiche Beteilisgung. Die Waadtländer Kolleginnen werden sich zum Empjang der Gäste in den Morgen-ftunden am Bahnhof einfinden und die Führung nach dem Hotel d'Angleterre übernehmen, wo die verschiedenen Quartiere verteilt und die Festkarten eingelöft werden können. Mitgieder be-zahlen Fr. 18.— und Nichtmitglieder Fr. 20.—. Anmeldungen werden bis zum 20. Juni entgegengenommen bon

Mme. Mercier, Bufnon 4, Lausanne ober

Mlle. Prod'hom, Av. Secrétan 1, Lausanne, téléphone 23157.

> Der Vorstand der Sektion Romande: 2. Mercier, Brafidentin. M. Prod'hom, Setretarin.

Trattanden für die Delegiertenberfammlung.

Montag, den 24. Juni, nachmittags 2 Uhr, im Hotel d'Angleterre.

- 1. Begrüßung durch die Präsidentin.
- 2. Wahl der Stimmenzählerinnen.
- 3. Appell.
- Genehmigung des Protofolls der Delegier= ten= und Generalversammlung 1939.
- Jahresbericht pro 1939.
- Jahresrechnung pro 1939 mit Revisorinnenbericht.
- Bericht über das Zeitungsunternehmen pro 1939 und Revisorenbericht über die Rechnung pro 1939.
- Berichte der Sekt. Romande und Teffin.
- 9. Antrage der Sektionen und des Zentralvorstandes:

a) der Sektion Luzern:

Der Zentralvorstand des Schweiz. Heb= ammen=Vereins soll vom Vereinsber= mögen zu Handen der Krankenkasse jährlich soviel abgeben, bis ihm noch die Summe von Fr. 10.000. berbleibt.

b) der Sektion St. Gallen:

1. Es foll jede Settion entsprechend ihrer Mitgliederzahl an der Delegiertenberfammlung bertreten fein.

2. Bei Ablehnung dieses Antrages wird gewünscht, daß wenigstens jede Sektion verpflichtet werden soll, eine abzuordnen. Nötigenfalls Delegierte möchte der Zentralborftand den Set-

niodie der Sentatubritation den Seifeben. Die Tatsache, daß es immer wieder vorkam, daß eine Sektion gar nicht ver-treten war, ist die Verankassung zu diefen Anträgen.

c) des Zentralvorstandes:

1. Das Honorar der Krankenkasse-kommission ist rückwirkend auf den 1. Januar 1940 um 20% heradzu-

setzen.
2. Es empfiehlt sich dem großen Internationalen Hebammenverbande beizutreten, was unferer Berufsorganifation zum Vorteil gereichen dürfte.

- 10. Wahl der Revisions-Sektion für die Vereinstaffe.
- Bestimmung des Ortes für die nächste Delegiertenverfanımlung.

12. Unifrage.

Winterthur/Zürich, den 8. April 1940 Mit tollegialen Grugen!

Für den Zentralborftand:

Die Bräfidentin: Die Sekretarin: J. Glettig. Frau R. Rölla.

Traftanden für die Rrantentaffe.

 Jahresbericht.
 Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisorinnen.

Wahl der Rechnungsrevisorinnen für 1940. Antrage der Settion Bern:

- a) die Vorstandsmitglieder der Kranken= kaffe möchten auch ihrerseits ein Opfer bringen und ihr Salar etwas schmälern laffen;
- b) Wir verlangen eine detaillierte Rechnung, da aus der jetigen der Gehalt des Krankenkassevorstandes nicht ersicht= lich ist.

5. Untrage der Seftion Winterthur:

In den Statuten und dem Geschäftsreglement der Krankenkasse des Schweiz. Sebammenbereins vom 16. Dezember 1933 ist das Wort "Generalversamme lung" durch "Delegiertenversammlung" zu ersehen mit Wirkung ab ... 1940. b) Art. 34, Ziss. 3 soll abgeändert werden wie folgt: Wahl und Abberusung der Roweite Sektion den Orontoelsen.

Vororts-Sektion der Krankenkasse und

der Revisorinnen.

Infolge Demission der Kassierin und Aktuarin der Krankenkassekommission ist die Sektion Winterthur als Bororts-Sektion nicht mehr in der Lage, die dakuten Stellen neu zu besetzen und sieht sich deshalb genötigt, ihr Mandat als Bororts-Sektion der Krankenkasse auf 31. Dezember 1940 zur Verfügung zu stellen.

6. Berichiedenes.

Für die Rrankenkaffekommiffion:

Die Brafidentin: Frau Aderet.

Dienstag, den 25. Juni.

Frühstück in Mont Pélérin. Besuch der Pouponnière der Firma 6 Uhr 30: 9 Uhr 00: Reftle in Beven; aufchließend im Sotel d'Angleterre in Beven Befanntgabe der Beschlüsse der Delegiertenversammlung.

12 Uhr 30: Mittageffen im hotel b'angleterre.

Wir hoffen, die Sektionen werden die Tagung in Beven zahlreich beichicken, um damit ihr reges Interesse am Berein zu bekunden. Der Zentralvorstand erwartet auch große Beteiligung seitens der Nicht-Delegierten. Auch sie sind recht herzlich willtommen! Zeigen wir, das uns alle, ob welsch oder deutsch, ein gemeinsames Band verbindet, das uns eint.

Die Sektion Romande wird alle notwendigen Magnahmen treffen, um uns den Aufenthalt in ihrer Region freundlich zu gestalten.

Die Jubilarinnen häufen fich mehr und mehr. Frau Gasser in Halbenstein seiert ihr 40jähriges Jubilaum. Wir entbieten ihr unfere beften Wünsche.

Mit tollegialen Grüßen!

Für den Zentralvorstand: Die Prafidentin :

J. Glettig.

Die Sefretärin: Frau R. Rölla.

An die Schweizer Hebammen.

Rach Erscheinen biefer Zeitung werden bie Jahresbeiträge pro 1940 für den Schweiz. Sebammenverein eintaffiert. Im Intereffe des ganzen Bereins wird gebeten, dafür besorgt zu sein, daß auch bei Abwesenheit der Kollegin der kleine Beitrag von Fr. 2.18 bezahlt wird.

Laut Beschluß an der lesten Delegierten-versammlung sind sämtliche Sektionsmitglieder gleichzeitig Mitglieder des Schweiz. Hebammen-Vereins. Die Zentralkassierin wird sich erlauben, auch diesen Mitgliedern die Nachnahme zu senden. Eventuelle Adreß= oder Namensänderungen

bitte sofort an untenstehende Adresse mitzuteilen. Dante für die prompte Ginlösuna.

C. Berrmann, Raffierin, Burich 6, Schaffhauserstr. 80, Tel. 6 57 53

Krankenkasse.

Rrankgemeldete Mitglieder:

Mme. Page-Berset, Onnens (Fribourg) Frau Spalinger, Marthalen (Zürich) Frau Hochreutiner, Herisau (Appenzell) Frau Lüscher, Muhen (Aargau) Frau L. Wonnier, Biel Frau Burkhalter, Herrenschwanden (Bern) Frl. Marie Thüler, St. Gallen Frau Frey-Wipf, Seuzach (Zürich) Frau R. Rohrer, Muri (Bern) Mme. Wohlhauser, Romont (Fribourg) Frau Bai, Truttifon, z. Z. Schlattingen (Thurg.) Mme. Anselmier, Poliez le Grand (Vaud) Frau Schlup-Wolf, Lengnau (Bern) Frau Hauser-Högger, Wilen-Gossau (St. G.) Mme. M. Bastian, Lucens (Vaud) Frl. R. Zaugg, Whnigen (Bern) Frau Marie Suter, Kölliken (Aargau) Frau Weier-Flli, Albisrieden (Zürich) Frau Hangartner, Buchthalen (Schaffhausen) Frau Mäder, Bürglen (Thurgau) Frau Schlatter, Löhningen (Schaffhausen) Frau Bühler, Toos (Thurgau) Frau Kötheli, Sissach (Baselland) Frau Nothelt, Stjach (Bajelland) Frau Afchwander, Ingenbohl-Brunnen Frau Lehmann, Horgen (Bürich) Mile. Warie Wartin, Criffier (Waadt) Frau Hubeli, Frick (Nargau) Frau Berta Berner, Buchs (Nargau) Frau Elhy Domig, Karon (Wallis) Fran Seline Lehmann, Butten (Burich) Frau Wellauer, Schaffhaufen Frau Albiez, Bafel Frau von Rohr, Winznau (Solothurn) Frau Jaggi, Neuveville (Vern) Frau Weber-Lander, Bafel Frl. Marie Niedermann, Andwil (St. Gallen) Frl. Warie Riedermann, Andwil (St. Gallen)
Frau Kyburz, Oberentselben (Nargau)
Mme. Magnenat, Beven (Waadt)
Frau Harlmann, Möriken (Nargau)
Frl. Hortensia Marugg, Fläsch (Graubünden)
Frau Anna Schilter, Attinghausen (Uri)
Frau Berthold-Gohmann, Jürich
Frau Hurlenster, Zürich
Frau Hollt. Langnau (Vern) Frau Bögli, Langnau (Bern) Frau Ruhn, Wollishofen (Zürich) Frau Uboldi-Hardegger, Minusio (Tessin)

Angemelbete Böchnerinnen:

Frau Ledermann, Borimholz (Bern) Frau Luftenberger, Beromünfter (Luzern) Frau Brütsch, Dießenhosen (Thurgau) Wme. Alice Freymond, Gimel (Waadt) Wme. Emilie Bérard Mayor, Bramois (Wallis)

Die Rrantentaffetommiffion in Winterthur;

Frau Aderet, Präsidentin. Frau Tanner, Kassierin. Frau Roja Mang, Aftuarin.

Todesanzeige.

Unsern werten Mitgliedern machen wir die traurige Nachricht, daß unsere liebe Kollegin

Frau Anna-Wyb-Kuhn in Muri bei Bern

im hohen Alter von 80 Jahren, am 15. April

sanft entschlasen ist. Bir bitten Sie, der lieben Verftorbenen ein freundliches Andenten zu bewahren.

Die Krankenkaffekommiffion.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargan. Unsere Versammlung in Wildegg war mäßig besucht. Es wurden die Traktanden für die Delegiertenversammlung durchberaten, sowie die Delegierten gewählt.

Sehr rege war die Diskuffion über eine zu gründende Alterspenfionstaffe. Schließlich wurde beschlossen, den Versuch zu wagen, mit einer jährlichen Einzahlung von 10 Fr. pro Mitglied. Als erste Einzahlung in diesen Fond dürsen wir ein Geschenk von 10 Fr. der Firma Trutose A.G. verzeichnen. Wir verdanken diese Gabe aufs herzlichste. Sie wurde uns durch Frl. Marti überreicht.

Als nächster Versammlungsort wurde Brugg

gewählt.

Wir hoffen, daß außer den Delegierten es noch einigen Kolleginnen möglich sein wird, die schöne Reise nach Bevor zu machen und einige Tage an den herrlichen Gestaden des Genserfees verbringen zu konnen.

Für den Borftand: Frau Widmer.

Sektion Appengell. Unfere Berfainmlung in Gais war erfreulich gut besucht. Die Präsiden-tin begrüßte alle herzlich und gab der Freude darüber Ausdruck. Leider wurde unsere Kollegin von hundwil gleich wieder abgerufen zu einer Geburt. Das Protofoll von der hauptversammlung und der Rechnungsbericht wurde verlesen und bestens verdankt. Als Delegierte nach Beben murde Frau himmelberger, Bizepräfidentin, gewählt. Bur hauptversammlung werben wir wieder in Herisau zusammenkommen.
Ganz besonders möchten wir auch an dieser

Stelle unsern Dank aussprechen Herrn Dr. Haf-liger, Bertreter der Nestle Anglo Swiss, für seine Erklärungen über neuzeitliche Kinder-ernährung und für die vielen Mufter.

Und Herrn Krüsi für die prächtigen Bilder vom Aluminiumwerk Reuhausen.

Nach einem reichhaltigen Nachmittag zogen wir fröhlich wieder ab.

Die Attuarin: Frieda Gifenhut.

Sektion Bafelland. Es diene den werten Mitgliedern zur Kenntniß, daß unsere Frühlings= versammlung ohne ärztlichen Vortrag, trot allfeitiger Bemühungen, wieder in Lieftal ftattfinden wird, denn überall ift alles mit Militar

Weil unsere Sommerversammlung umftandehalber, der ungewiffen Beit wegen, ausfallen muß, so findet zugleich die Jubiläumsfeier von einigen werten Kolleginnen statt; auch wird die bevorstehende Delegiertenversammlung besprochen, sowie die Delegierte gewählt.

Werte Mitglieder vergeßt den 28. Mai nicht und findet Guch recht zahlreich nachmittags 2 Uhr in der Raffeehalle Rern in Lieftal ein.

Für ben Borftand: Frau Schaub.

Sektion Basel-Stadt. Auch im Monat Mai ift es mir unmöglich einen Arzt für einen Bortrag zu gewinnen, einige stehen an der Grenze, andere find vor furgem wieder heimgefommen und für unsere paar Hebammen scheint es oft kaum der Mühe wert, ihre so in Anspruch ge-nommene Zeit zu opfern. Wir Basler Hebammen haben immer und immer wieder das Bedürfnis

im Monat einmal zusammen zu kommen und gerade in diefer ichmeren und ernften Beit fühlen wir uns zu gegenseitiger Anteilnahme verpflichtet.

Wir treffen uns am 29. Mai um 21/2 Uhr auf dem Aeschenplat und begeben uns in das fo bekannte schöne Baldhaus. Wir haben es nie mehr eilig mit dem Heimgehen, die uns anvertrauten Frauen und Kinder schlasen alle. Für den Borftand: Frau Meger.

Sektion Bern. Unfere Bereinsfigung, berbunden mit Bluestfahrt nach Spiez, war gut besucht. Von nah und fern haben sich zu un-

ferer Freude die Kolleginnen eingefunden. Von Thun bis Spiez ging es per Schiff. Wunderbar war die Fahrt durch die herrlich blühende Natur und vom schönsten Wetter begünstigt.

Im Hotel Niesen, wo wir uns zusammenfanden, begrüßte Frau Bucher die anwesenden Rolleginnen, wie auch Herrn Dr. Bürgi bon Spieg, ben wir für einen Bortrag gewinnen

fonnten.

Die 40 Unwesenden lauschten mit größter Aufmertsamkeit den klaren und vielseitigen Ausführungen über Blutungen in der Nachgeburtsperiode, über die falsche Behandlung der Nachgeburtszeit und die Unwendung der verschie= denen Hilfsmittel. Ferner hörten wir über Blutgruppenzugehörigkeit, Blutkonfervierung und Blutfpenderdienft.

Berr Dr. Bürgi betonte, daß die Busammen= arbeit von Argt und Hebamme wichtig fei und viel zum guten Erfolg in der Behandlung der Kranken beitrage, da die Arbeit auf dem Lande für ben Arzt viel schwerer ift als im Spital.

Warmer Applaus dankte dem verehrten Referenten und alle waren bavon überzeugt, daß sein Ausspruch zu Beginn des Vortrages, "er sig nit mit alla Wässerli gwäscha" zu bescheiben ift.

Unfere nächste Versammlung findet ben 29. Mai, um 2 Uhr, im Frauenspital statt. Um 3 Uhr wird uns Herr Dr. Raaslaub, Frauensarzt, mit einem Vortrag beehren über das Thema: "Vorgeburtliche Erziehung".

Wichtige Traktanden find zu erledigen. Die Delegierten für nach Beven an die Delegiertenversammlung sind zu mählen.

Bitte um vollzähliges Erscheinen!

Mit tollegialem Gruß!

Für den Borftand: 3da Juder.

Sektion Freiburg. Die Bereinsssung vom 9. April sand im gewohnten Lokal statt. Es waren 23 Mitglieder anwesend. Wir müssen sessigner bei gleichen Mitglieder an unsern Bersammlungen teilnehmen. Es ist dies sehr zu bedauern. Die Präsidentin, Frau Progin, eröffnete die Sitzung mit einem Willstomm an alle Anwesenden. Sie gibt bekannt daß zwei Mitglieder von unserer Sektion gestorben sind. Frau Weibel in Chiètres und Frau

Preisabschlag

CAOBRANDT

Fleisch - Milchkakao

1 kg Fr. 7.— anstatt Fr. 8.— 500 gr Fr. 4.— anstatt Fr. 4.50 250 gr Fr. 2.20 anstatt Fr. 2.50

Hochwertiges Nahrungsmittel, leicht verdaulich. Angezeigt in allen Fällen wo übermässige Ernährung notwendig ist.

GUTS	CHEIN	für	ein	Gratismuster	
1000	CA	0 B	RA	NDT	3211

		,
Name:	-	
A duages .		

An die LABORATORIEN BRANDT A.-G., GENF

Liard = Ritter in Pont-en = Ogoz. Ferner find vier Cintritte zu verzeichnen, Frau Dutoit in Onnens, Frau Cerraux in Bulle, Frau Maudour in der Maternité und Frl. Brigne in Tawagny-le-Grand.

Die Präsidentin mahnt alle Anwesenden dringend dem Schweiz. Hebammenverein und deren Krankenkasse beizutreten, wie auch die "Schwei-

zer-Hebamme" zu abonnieren. Wir machen die Kolleginnen auf die nächste Delegierten=Versammlung aufmerksam, die in Beben ftattfindet. Wir mochten alle ermuntern, wenn irgend möglich, recht zahlreich an dieser großen Zusammentunft teilzunehmen. Der Borstand beabsichtigt, jeder Teilnehmerin die den Jahresbeitrag pro 1939 und 1940 bezahlt hat, eine Steuer an die Roften zu gewähren.

Wer an der Delegiertenversammlung in Beben am 24. und 25. Juni gedenkt teilzunehmen, mochte sich bitte bis zum 10. Juni anmelben bei Mme. Progin, Sage-femme, Abenue de la gare 23, in Fribourg. Sobald alle Anmeldungen eingegangen sind, wird es möglich fein,

den Beitrag zu bestimmen. Um 3 Uhr hielt uns Herr Dr. de Buman einen sehr interessanten Vortrag über die ver-

schiedenen "dechirures"

Wir berdanken an dieser Stelle Herrn Dr. be Buman feine Ausführungen und für bas Intereffe, das er unferer Settion entgegenbringt. Die Sekrtarin: M. Berfier = Rafer.

Sektion Rheintal. Unfere nachfte Berfammlung findet am Donnerstag den 30. Mai, nach= mittags 2 Ubr, im Gafthaus zum Engel in Au statt. Wir erwarten vollzähligen Besuch. Herr Dr. Bach wird ein lehrreicher Vortrag halten. Jedes Mitglied mache es sich zur Pflicht, jeweils die Versammlungen nach bestem Können besuchen zu wollen.

Mit follegialem Gruß, Für den Vorstand: Frau Safelbach.

Sektion St. Gallen. Un ber nachften Bersammlung am 30. Mai werden die Anträge zur Delegiertenversammlung besprochen und die Delegierten gewählt. Unsere Frau Kassierin will den Jahresbeitrag einziehen.

Auf Wiedersehen im Spitalkeller.

Die Aftuarin: Hedwig Tanner.

Sektion Sargans - Werdenberg. Da es mir nicht möglich war in der Aprilnummer einiges über den Verlauf unserer Jahresversammlung im Volkshaus in Buchs vom 4. April 1940

$6 \times$ mehr und doch zu wenig

Ruhmilch enthält sechsmal mehr Kalk als Muttermilch und kann beim neugeborenen Kind doch nie die Muttermilch ersetzen. Der Kalk in der Ruhmilch ift eben von gang anderer Beschaffenheit als der Kalk in der Muttermilch und kann deshalb bom Säugling nicht aufgenommen, nicht berwertet werden. Deswegen leiden Schoppenkinder so oft an Kalkmangel. Und daß Kalkmangel das Wachsen und Zahnen hemmt und häufig Rachitis hervorruft, das wiffen Sie ja,

Speziell für werdende und stillende Mütter ift Biomalz mit Ralf extra. Sie fonnen es ruhig überall empfehlen, denn diefer bewährte Raltspender ist zugleich ein wirksames Stärkungsmittel und dabei leicht verdaulich, nicht stopfend, sondern eher mild abführend. Erhältlich in Apotheten zu Fr. 4 .-.

zu berichten, möchte ich es mit heutiger Ausgabe nachholen.

Unsere Hauptversammlung war von 14 Mitsgliedern besucht. Die Anwesenden wurden von unserer geschätten Präsidentin freundlich begrüßt und die Bersammlung eröffnet. Appell wurde gemacht. Frau Lippuner, Präsibentin, verlas ihren sehr gut versaßten Jahresbericht und wurde derselbe bestens verdankt. Unser Vereins= jahr versief ziemlich ruhig. Die Unruhen der Zeit verspürt man leider überass. Das letzte Verotofol wurde vorgesesen und genehmigt, wie auch der Halbjahresbeitrag eingezogen. Von unserer Kasserin, Frau Eggenberger, wird die sehr gewissenhaft geführte Rechnung abgelegt, von zwei Kolleginnen revidiert und be-stens verdankt. Als Delegierte an die schweiz. Delegiertenversammlung wird Unterzeichnete bestimmt. Unsere nächste Zusammenkunft wird anschließend der schweiz. Versammlung nach Wels bestimmt. Die nähern Angaben werden in der Juninummer bekannt gegeben. In der allge= meinen Umfrage murde über verschiedenes dis= putiert, auf das ich in unserm Vereinsprotokoll nachher eingehen werde.

Somit waren wir am Schluß unserer Berhandlungen und festen und gemütlich zum Kaffee, bis daß die Uhr zum Aufbruch mahnte. Frau L. Ruefch, Aftuarin.

Sektion Schaffhausen. Unfere Frühjahrsversammlung vom 25. April war gut besucht, leider war aber die Präsidentin trankheitshalber verhindert daran teilzunehmen. Wir münschen ihr sehr baldige und vollständige Besserung. Sowohl das Protokoll, wie die Jahresrechnung, fanden die Genehmigung der Mitglieder und wurden mit Dank abgenommen. Als Delegierte an die Jahresversammlung in Bevey wurde die Kassierin Frau Brunner in Lohn und im Verhinberungsfalle die Bräfidentin Frau Hangartner



Ein Fiscosin-Kind

Gesetzlich geschützt

An die Firma

ZBINDEN-FISCHLER & Co.,

BERN

Ich bin mit dem vorzüglichen "Fiscosin" sehr zufrieden. Mein Büblein gedeiht prächtig, ist jetzt erst 51/2 Monate alt und wiegt schon 8,5 kg, ist aber nicht übermässig dick, sondern für seine Grösse stark und kräftig. Es ist das erste Kind, das ich habe und ich hab' ihm vom ersten Monat an immer "Fiscosin" gegeben. Verdauungsstörungen und Durchfall hat es nie gehabt.

Ich empfehle daher allen Müttern das reichhaltige "Fiscosin".

Hochachtend

Frau A. Engler-Christen Jurastrasse 27, Basel

Alleinfabrikanten der 5-Korn-Säuglingsnahrung "FISCOSIN"

Zbinden-Fischler & Co. in Bern

in Buchthalen bestimmt. Wegen der Teilnahme ınserer ganzen Sektion, wie sie an der Ber-sammlung erwähnt wurde, glauben wir nach erhaltenen Mitteilungen kaum, daß dies möglich sein wird. Wir werden darüber allfällig später noch berichten.

Mit freundlichen Grüßen! Frau Brunner.

Sektion Solothurn. Unfere Berfammlung vom 29. April 1940 wurde gut besucht. Die Präsidentin begrüßte alle herzlich und verdankte mit Freuden das Erscheinen. Als Delegierte wurden bestimmt: Frau Stadelmann, Präsibentin und Frl. Leuenberger, Kasserin. Mitsglieder unserer Sektion, die auch gerne an der Desegiertenversammlung in Vevey, Montag und Dienstag den 24. und 25. Juni 1940 teilsnehmen möchten, sind gebeten sich rechtzeitig anzumelden bei unserer Präsidentin. Die Fahrt ist vorgesehen mit der Bahn, bei genügend Unsmeldungen Kollektivbillet. Wir hoffen, daß die Kasse die Meisespesen ein wenig unterstügt. Näheres wird fpater noch befannt gegeben.

Als nächster Versammlungsort wurde wieder Solothurn bestimmt.

Unterdeffen erschien Berr Dr. Meier. Er hielt und einen Bortrag über Bruftfrantheiten. Bir verdanten ihm nochmals bestens seine Worte.

Rach einer, ich kann fagen gemütlichen Blauberei, gewürzt mit einem guten und reichlich servierten Z'vieri, nahmen wir wieder Abschied bon diesem schönen Tal.

Die Aftuarin: R. Bieli.

Sektion Thurgan. Allen unfern werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere nächste Versammlung Montag den 27. Mai, nachmittags 1 Uhr, im kleinen Rigi stattfindet. Zur naheren Drientierung teile ich noch mit, daß der Berfammlungsort ein prächtiger Ausflugspunkt ift und an ber Linie Sulgen-Bifchofszell liegt. Diejenigen, die per Rad fommen, fonnen bis Schönenberg fahren, und die andern, welche mit der Bahn kommen bis Kradolf, am besten mit den Mittagezügen.

Auch ift es fehr munschenswert, daß wir einen großen Aufmarsch buchen können, da es die letzte Zusammenkunft ist vor der Delegiertenversammlung. Leider konnten wir keinen Arzt gewinnen, dafür wollen wir neben den Trak-



tanden die Geselligkeit pflegen, denn in der heutigen schweren Zeit ist es doppelt nötig einander zu raten und zu helsen, wo es nötig ist. Also, wir hoffen auf einen recht großen Besuch. Auch die Besitzer vom Hotel freuen sich riefig, daß die Bebammen den Weg zu ihnen finden. Für den Borftand: Frau Saameli.

Sektion Winterthur. Wegen gang wichtigen Traktanden wird vollzähliges Erscheinen aller Mitglieder der Sektion erwartet auf Donnerstag den 6. Juni 1940, um 2 Uhr, im "Erlenhof" in Winterthur.

Die Delegierten für die Delegiertenversammlung in Beven muffen gewählt werben.

In der letten Bersammlung wurde beschlossen, daß der Jahresbeitrag unserer Settion für Mitglieder von 70 Jahren an nur an Bedürftige durch ein diesbezügliches Gesuch erlaffen wird.

Für den Borftand:

Die Aftuarin: F. Steiner.

Sektion Burid. Unfere April-Berfammlung war recht gut besucht, was immer fehr erfreuend wirft, und von unferer Brafidentin Frau Dengler herzlich verdankt murde.

Run möchten wir unfere lieben Rolleginnen noch bitten, zum "Tag des guten Willens" an der Friedenskundgebung teilzunehmen. Diese Feier findet statt: Freitag den 27. Mai 1940, abends 8 Uhr 15, in der Peterskirche Zürich.

Unsere nächste Versammlung haben wir sest-gesetzt auf Dienstag ben 18. Mai 1940, 2 Uhr, im "Karl der Große". Da es die lette vor der m. "start Geogle. Die erste von der Erste von voch-mals zahlreich zu erscheinen, um die Fahrt nach Beven zu besprechen.

Die Aktuarin: Frau Emma Bruderer.

Bezugsquellen kennen

wissen, wo man gut und preiswert einkauft, auch darin liegt ein Gewinn. -

Eine gute Verbandwatte

in Zick-Zack-Packung, Lagen und Pressrollen oder auch nach speziellen Wünschen und in allen gebräuchlichen Qualitäten, liefert Ihnen stets in nur bester Qualität und zu vorteilhaften Preisen unsere Firma.

Wir sind auf [den Artikel spezialisiert, aufs modernste eingerichtet und sichern Ihnen so eine tadellose und sorgfältige Verarbeitung zu.

Bemusterte Offerte kostenlos und unverbindlich.

A. Kistler & Co., Verbandwattefabrik Gommiswald (St. G.)

Wenn die junge Mutter Ihren Rat über die Ernährung ihres Kindés einholt, schwankt sie selber zwischen verschiedenen Methoden, die ihr gleich gut scheinen. Es ist an Ihnen, ihr klar zu machen, was die Hauptsache ist, nämlich: sofortige, dauernde und gleichmässige Resultate zu erzielen. Und da gilt Ihr erster Gedanke auch dem sichersten Mittel um dieses zu erreichen:



Greyerzer Milch in Pulverform

Volifett Teilweise entrahmt **Ganz** entrahmt

Mit Traubenzucker und Malzzusatz

(gegen Verstopfung)

Fabrik für Milchprodukte, Guigoz-Milch A.-G. Vuadens (Greyerz)

† Frau Anna Whß-Kuhn

gest. am 15. April 1940.

Chriftus ift mein Leben und fterben mein Gewinn

Es waren wohltnende Trostesworte, die der Geistliche an die Trauerversammlung richtete, die sich zu Ehren der Verstorbenen so zahlreich eingefunden hatte. In ihrem schönen Heim im Muri genoß Frau Wyß im Kreise ihrer Familie ihren Ledensadend, umsorgt von ihren Kindern, dis in den letzen Zeiten sich die Gebresten des Alters bemerkdar machten. Wir wußten ja alle, daß es mit ihrer Gesundheit nicht gut bestellt war, trozdem hat uns die Vachricht von ihrem Tode überrascht. Die Verstorbene hat dem Schweiz. Hebannenverein viele Jahre treu gedient. Wir dursten das ersahren als sie im Vorstand der Sektion Vern mitarbeitete. Im Juli 1906, als es galt, daß unser Fachorgan Eigentum des Schweiz. Debammenvereins werden sollte, übernahm Frau Wyß das Kassaweien.

30 Jahre hat sie dieses Amt mit viel Liebe und Hingabe betreut. Sie wollte wirken so lange es Tag war, und es war ihr vergönnt

viel zu wirken!

Bir Kolleginnen, vorab die ältern, die mit Frau Byß durch jahrzehntelange Freundschaft verbunden waren, verlieren einen lieden Menschen. Sie hatte eine gesellige Art und war gerne in sröhlichem Kreise. Sie war eine von denen, die wußte und erfahren hatte, daß die Zusammenkünfte unter Kolleginnen mit beruflicher und außerberuflicher Aussprache, und Stunden ungezwungener Geselligkeit Gesundbrunnen sind, die Kraft und Freudigkeit schensken für die uns auserlegten Pflichten. Wir werden ihrer ehrend gedenken.

Und nun hat sich der Kreis ihres Erdendaseins, kurz vor ihrem 80. Geburtstag, geschlossen. Wir aber, die wir ein Stück unseres Lebensweges mit ihr wandern dursten, wir danken ihr.

Die Schweizer Bebamme

Wiederum hat der unerbittliche Schnitter Tod uns ein treues und liebes Mitglied entriffen. Ich möchte denn auch nicht unterlaffen, im Namen des Zentrasvorstandes unserer langjährigen Mitarbeiterin, Frau Byk, ein Wort des Dankes zu widmen.

Allen, die sie kannten, war ihr großes Interesse an den Aufgaben unseres Bereins und im Besonderen der "Schweizer Hebamme" dis in ihr hohes Alter eindrücklich. An all den vielen Jahresversammlungen war sie mit ganzer Seele dabei und versah ihr oft schwerse Amt mit dem Sinsah ihrer ganzen Persönlichteit. Als Kassiererin unserer Zeitung hat sie selbe Jahre treu und mit klugem Kat unserer Sache gedient und wir wollen sie in ehrendstem Andenken behalten.

Schwangerschafts-Erbrechen

wird auch in hartnäckigen Fällen rasch gelindert und binnen weniger Tage beseitigt durch HYGRAMIN, welches wie Limonade zu den Mahlzeiten verabreicht wird.

HYGRAMIN, nach dem Rezepte eines Frauenarztes hergestellt, ist in jeder Apotheke erhältlich. Flasche Fr. 4.85. Kurpackung Fr. 14.—. Muster und Prospekte durch

Novavita A.-G., Zürich 2

3219 K 3054 B

Aus meiner Tätigkeit bei den fpanischen Flüchtlingsfranen.

(Fortsetung)

Nach dem Frühstück ging Jedes der ihm zugeteilten Arbeit nach. Für Küche und Haushalt
wurden die Tagesrationen herausgegeben. Da
der Briefträger nur 1 Mal im Tag erschien und
dann zugleich auch die zu spedierende Post mitnahm wurden ebenfalls am Morgen Briespapier
und Marken verabsolgt.

Unterdeffen war die Zeit des "Kindliwaschens" herangerückt. Das warme Wasser mußte in großen Milchkannen, wie sie die Molkereien benüben. zwei Stockwerke hoch hinauf getragen werden. Jedes Kindlein hatte in dem ans Säuglings-zimmer angrenzenden Badezimmer einen bezeichneten Haken mit Frottiertuch und Waschlappen. Außer unfern Säuglingen beherbergten wir noch einige andere tranke Rleinkinder. Für diese und das Säuglingszimmer im Allgemeinen war eine "Source" Schwester verantwotlich. Da ich die jüngsten Säuglinge in den ersten 8-Tagen immer selbst pflegte, konnte ich nebenbei die nicht mehr bettlägerigen Mütter anleiten, ihre Kinder felbst zu besorgen, nachdem sie einmal zu= geschaut hatten. Mit der Pflege wird die Liebe zu dem vielleicht unerwünschten Rinde gefestigt und dadurch freut sich die Mutter ihres Kindleins und wurde das Verantwortungsgefühl in ihr geweckt. Es liegt etwas Heiliges in dem Gebanten, daß wir Gott helfen durfen bei feinem Werk. Hawthorne fagte im Blick auf einen Marmorblock, der nur der Künftlerhand wartete: der Stein habe einen geweihten Charafter angenommen und nur der dürfe es wagen, ihn anzurühren, der die Weihe der Briefterschaft in sich fühle! Wenn schon der Marmorblock eine gewisse Weihe für sich fordert, wieviel mehr gilt dies von einer Menschenseele - einem Rindesleben, bas



Ausser der bekannten GEZUCK. KONDENS. MILCH und der KINDERNAHRUNG stellt **Nestlé** nun auch eine SÄUGLINGSNAHRUNG OHNE MILCH her.

Diese kann **mit** Zusatz von Milch (gewöhnlicher, konzentrierter oder Milch in Pulverform) und **ohne** solche, sowie für die Zubereitung

für die Zubereitung der Breie verwendet werden.

NESTLÉ

gibt Ihnen Sicherheit und Ihrem Kind Gesundheit.





Gutschein

für eine H. E. C.-Strickanleitung für Pullover - Westen ganze Kleider Kindersachen Baby-Artikel usw.



ist eine Freud'

Weiche Wollen in prächtigen Farben, wie z. B. die Marke H. E. C.-BABY-SUPRA sind für jede Frau, die Schönes zu schätzen weiss, etwas "Gfreutes". Eine solche Wolle zu stricken, ist ein wahres Vergnügen. Probieren Sie es einmal mit H. E. C.-Wolle. Sprechen Sie mit Ihren Patienten von BABY-SUPRA-Wolle. Sie leisten den Müttern damit einen guten Dienst und Sie selber werden Freude haben an den entzükkenden Wollkleidli, die mit dieser Wolle gestrickt werden können.

Beachten Sie die hier abgebildete Marke: Es ist die Abkürzung von H. Ernst & Cie., Wollgarnfabrik, Aarwangen. Gegen obigen Gutschein erhalten Sie kostenlos sehr schöne Strickanleitungen, die Sie für sich oder für Ihre Patienten verwenden können. Es lohnt sich, unter Angabe Ihrer Adresse, den Gutschein einzuschicken an:



H. E. C. Wollgarnfabrik, Aarwangen

323

einer Mutter in die Arme gelegt wird. Wir Schweizerinnen können uns ja kaum in die Lage dieser Mütter versetzen, die nicht missen wo ein und aus mit ihren Sorgen um die Ihrigen und auch tein Ende voraussehen können.

In dieser praktischen Uebungestunde der Mütter kam es dann oft zu Schweißausbrüchen, denn alle wetteiferten, um es der "Senora" möglichst

gleich zu tun.

Gine Zeitlang waren bei einigen alteren Rindern Ekzeme an der Tagesordnug. Während den kältesten Wochen im Januar/Februar hatten nicht nur wir Großen, sondern leider auch die Kleinen stark unter Bronchitis zu leiden. In Anbetracht deffen, daß die Kinder im Allgemeinen nur ein Geburtsgewicht bis zu 3 Rg. aufwiesen und eher schwächlich waren, hatten wir viel Rummer um die Erhaltung der Kinder.

Die wöchentlichen Gewichtsschwankungen wurden von den Müttern eifrig verfolgt und wenn ein Kind nicht zu= oder gar abgenommen hatte, so gab es Tränen. Die Stillfähigkeit war im Großen und Ganzen keine glänzende, da die Gefundheit der Mütter schon mährend des Rrieges und durch die Entbehrungen im Lager ftark erschüttert war. Sehr oft mußten wir aber auch konftatieren, daß sie sich selhst zu wenig Mühe gaben und es mußte alles versucht werden, um sie von den Vorteilen des Stillens zu überzeu-

Auch Frühgeburten blieben nicht aus. Hievon nur ein Beispiel: Einmal wurde eine Frau im Lager von der Geburt im 7. Monat überrascht und gebar ein Knäblein von 1800 gr. Wir rieten dem Lagerarzt, uns die Wöchnerin samt Rind mit der Ambulang zu bringen. Es geschah aber nichts. Nach 14 Tagen tam fie bann mit ber Begründung, fie habe teine Milch mehr. Und beim Anblick ihres Rindes mußte man es glauben. Es fah gang grau aus und war total zu-

sammengeschrumpft. Das Gewicht betrug 1580 gr. Da es zum ziehen zu schwach war, gaben wir ihm sofort etwas Kondensmilch mit dem Löffeli. Die Frau wurde angehalten 2stündlich die Milch abzupumpen, doch ergab es nie mehr als 10-15 gr. Wie oft wollte fie den Mut verlieren, aber es half ihr nichts. Dank unserer Ausdauer brachten wir es mit 10 täglichen Mahlzeiten in furzer Beit so weit, daß der Kleine an der Bruft trank und wunderbar zunahm. Nur auf diese energische Art und Beife gelang es uns, diefe zarten Menichlein empor zu bringen. Es schien uns überhaupt, als ob das Leben im Lager den Menschen jegliche Energie und den Willen zu tatkräftigem Sandeln genommen hätte.

Gine sichtliche Freude bereitete man ihnen,

"Bambino"-Nabelbruchpflaster

(gesetzlich geschützt)



zuverlässige, billige, konservative Behandlung Nabelbruches.

Benötigt keine zweite Hilfskraft und schont des Kindes.

Zürich 8



wenn sie ihr Kindlein zum erstenmal baden durf= ten, sie, die schon durch das erste Wissen um ihre Mutterschaft in Angst und Sorgen gestürzt wurden. Während ihres ganzen Aufenthaltes bei uns lieferte ihnen das haus die ganze Säuglingsausstattung. Diejenigen, die schon im Lager oder später hier Gelegenheit hatten, etwas für ihr Rindlein anzufertigen, brachten dann mit ber Zeit ihre Schätze zum Borichein und schon nach dem ersten Bad wurden niedliche Finklein an die kleinen Füßchen gesteckt oder ein seidenes himmel= blaues Achselschlußhemdchen zierte das rosige Körperchen. Mit jedem Tag wuchs bann die Freude bis zur spanischen Leidenschaftlichteit, wir freuten uns mit und so durften wir mancher Frau mit viel Liebe über eine Zeit hinweghel= fen, an die fie anfänglich mit Schrecken bachte. (Fortsetzung folgt.)

Ratschläge:

Die Ganzwalchung

ist für Kranke und Gesunde von unschätzbarem Wert. Um bequemften geschieht fie mit den blogen handen. Man tann aber auch ein grobes Handtuch nehmen, taucht es in kaltes Wasser und beginnt die Waschung an Brust und Unterleib, fährt über Rücken, Arme und Beine; die Füße bilben den Abschluß. Waschung muß in 1-2 Minuten beendet sein. Ohne fich abzutrodnen, kleidet man fich an und sucht fich Bewegung durch Arbeit ober and jucht juch Bewegung durch Arbeit oder auf andere Art zu machen bis zur vollstän-digen Wiedererwärmung des Körpers. Dem Gesunden ist solche Waschung eine Labung und Erfrischung, dem Kranken dient sie zur Kräf-tigung und Heilung. So manche Krankheit, wie Katarrh, Verschleimung, wo die Bruft und Sols pollschen Wattern und Tophus haben hals vollfagen, Blattern und Typhus, haben

Der Säugling braucht mehr als nur einen "Gemüse-Schoppen"

Vor allem mehr pflanzliche Eiweisstoffe, mehr Kalk- und Phosphorsalze. Gemüse allein vermag den Bedarf an Nährstoffen für den Aufbau gesunder Organe und Knochen nicht zu decken. Deshalb fügen wir unserer neuen Säuglings-Vollnahrung Galactina 2 folgende hochwertige Zusätze bei:

- 1. reine Vollmilch durch Spezialverfahren entkeimt und pulverisiert ohne Schädigung ihres natürlichen Gehaltes; 2. lipoid- und eiweisshaltiges Weizenkeimmehl durch Malz
- aufgeschlossen und in leichtverdauliche Form gebracht; 3. glycerinphosphorsauren Kalk den hochwertigen Zellbaustoff
- zur Bildung starker Knochen und Zähne; 4. frische Rüebli das karotinreichste aller Gemüse in ganz feiner,
- absolut reizloser Pulverform.

Galactina 2

ist nach den neuesten Ergebnissen der Vitaminforschung zusammengestellt und wird durch ständige Verwendung in Kliniken immer wieder aufs neue geprüft. Galactina 2 enthält wirklich alles, was der Säugling für seine Entwicklung braucht, ist herrlich im Geschmack und absolut reizlos in der Verdauung.

Kochzeit nur 5 Minuten! Originaldose zu Fr. 2. — überall erhältlich.



Verlangen Sie Muster durch die Galactina & Biomalz A. G., Belp

die Ganzwaschungen allein geheilt. Bei schwächlichen Naturen mischt man das Wasser mit etwas Essielen Menschen wären viel wohler, würden sie öster einmal ihrem Körper die Wohltat einer Ganzwaschung zuteil werden lassen.

Das beste Getränk

ist das Wasser. Hufeland nannte schon vor 130 Jahren das Wasser das beste Getränk zur Verlängerung des Lebens. Das Wasser ist das größte, sa einzige Verdünnungsmittel in der Natur, ein vortrefsliches Stärkungs- und Belebungsmittel für Magen und Darm, bei Blähungen, Soddvennen, Gasstauungen, Verstopfungen, trägem Stuhlgang, ein galles und fäulnistilgendes, ein verdauungs- und absonderndes Mittel. Wie Kräutertees, so hat auch Wasser die Gehlucks oder lösselweise genommen wird. Abends vor dem Schlucks oder lösselweise genommen wird. Wender frischen Wassers dewirft oft wahre Wunder. Wie gut schlück man, wie leicht gehen

die Winde und wie wohl ist einem danach. Die Kinder sollten an Wassertinken gewöhnt werden. Brunnenwasser, welch eine köstliche Gabe! Aber immer nur schluckweise oder löffelweise, nie viel auf einmal trinken.

Des Wassers Jebenswichtigkeit.

Dinge, die kein Geld kosten, werden häusig als wertlos bezeichnet. Dazu gehört auch das Wasser. Man weiß erst dann seinen ungeheuren Wert zu schägen, wenn man es braucht und es schwer bekommen kann. Es spielt neben der Nahrung die Hauptvolle zur Erhaltung des menschlichen und tierischen Organismus. Ein Königreich bietet der Dürstende im glühenden Sonnendrand für einen Schluck Wasser. Kranke und Verwundete haben nur das eine Wort auf den Lippen: Wasser! Von der Wichtselt des Wassers überzeugen solgende Beispiele: Der Mensch kann sich 20 Tage am Leben erhalten, wenn er genügend Wasser genießen kann. Ohne Nahrung lebt das Pferd 25 Tage, ohne Wasser

fer nur 17 Tage. Kapen halten es 20 Tage ohne Nahrung aus, fofern fie Wasser haben. Hunde leben ohne Nahrung 30 Tage, ohne Wasser nur 3—4 Tage.

Walleradern,

besonders sich kreuzende, über beren Ställe, Häuser usw. stehen, bedeuten stets eine sehr große Gesahr sür deren Bewohner, denn sie ziehen nicht nur Blige an, sondern verursachen durch ihre vertikalen Strahlungen Arebs-, Gemüts- und andere schwerste dronische Leiden bei Menschen und Tieren, sür die meist jede Ursache sehlt. (Rutengänger stellen das einswandfrei sest)

Auch das

ist Kollegialität, wenn Sie unser Bereins-Organ zum Inserieren empsehlen und unsere Inserenten berücksichtigen.





Alle erforderlichen Aufbaustoffe für den wachsenden Organismus des Kleinkindes enthält in leicht verdaulicher Form

A. Schmitter's ALVIER-Kindernahrung

Urteil des eidg dipl. Lebensmittelchemikers und Experten Herr Dr. H. Lahrmann:

Nach meinem Untersuchungsergebnis entspricht das Kindermehl "Alvier" den eidg. gesetzl. Vorschriften. Dasselbe präsentiert ein aus bestem Material sorgiätig zubereitetes, daher leicht verdauliches, diätetisches Nährmittel von hohem Nährgehalt und augenehmem Geschmack. Der Gehalt an wertvollen Eiweisstoffen, Kalk- und Magnesiumphosphat, sowie Lecithin zeichnen dasselbe sehr vorteilhaft aus.

Schmitter's Kindermehl "Alvier" darf daher als ein erstklassiges Erzengnis dieser Art bezeichnet werden.

Verlangen Sie Muster. — Wo "Alvier" nicht erhältlich, wende man sich direcht an den Hersteller:

A. Schmitter, Alvier-Produkte, Grabs-Berg (St. Gallen)

Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautröte.



Wer ihn kennt, ist entzückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, verlange sofort Gratismuster von der

Schutzmarke Schweizerhaus

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS

Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS

3703



DUDASIN

Die wertvolle Kraft- und Ergänzungsnahrung mit

Weizenkeimen

Gewährleistet eine gute Stillfähigkeit unter Zufuhr der lebenswichtigen Stoffe für Mutter und Säugling.

In Apotheken, Drogerien und guten Reformgeschäften erhältlich.

Bezugsquellennachweis durch: MORGA A.-G., Ebnat-Kappel.
Hersteller von Sojabasan, Soyakim etc.

3213 K 2320 B

Der feinste Zitronenessig

mit viel frischem Zitronensaft

heisst

3232

nur 1.80 die grosse Flasche

CITRADA

Balma-Kleic

das Beste, was die Natur uns zur Pflege zarter Haut gibt!

Packungen für Vollbäder, Kinderbäder, Sitzbäder und zur Teintpflege zu Fr 1.20 u.1.50

В 8



Es ist ein guter Rat,

den der Arzt hier dem alternden Manne erteilt, **NAGOMALTOR**, jawohl, dieses hochwertige Stärkungsmittel wird ihm helfen bei Kräften zu bleiben, denn Nagomaltor bietet dem Körper in hochkonzentrerter und leicht verdaulicher Form Vitamine, Lecithin, Calciumsalze, Phosphate und Kohlehydrate (letztere in hohem Masse durch Maltose und Traubenzucker vertreten). Alles wertvolle Lebensstoffe, ohne die der Körper nicht bestehen kann.

NAGOMALTOR ist ein hochkonzentriertes, auf Vitamin-Gehalt vom Physiologisch-chemischen Institut der Universität Basel ständig kontrolliertes Stärkungs-Nährmittel. Grosse Buchse Fr. 3.60. Gratismuster und Prospekte durch

NAGO Diätnährmittelund Chocolat-Fabrik Olten



Wöchnerinnen

kommen rasch wieder zu Kräften durch eine Kur mit der blutbildenden



Flasche Fr. 4.- in Anotheker



Bur geft. Beachtung!

Bei Einsendung der neuen Adresse ist sets auch die alte Adresse mit der davor stehenden Aummer :: :: anzugeben. :: ::



DALOR

PUDER

PASTE

hervorragend bewährter Kinder-Puder zur Heilung und Verhütung des Wundseins. ergänzt den Puder bei vorgeschrittenen Fällen von Wundsein.

Erhältlich in den Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften Probemengen stehen kostenlos zu Diensten

bei der Generalniederlage:

Dr. Hirzel, Pharmaceutica, Zürich, Stampfenbachstrasse 75

Fabrik pharmazeutischer Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.

3223

3212

3222





PHOSPHATINE FALIÈRES

das vorzügliche, hochgeschätzte Kindernährmittel in 2 Sorten erhältlich

SPÉCIALE

ohne Kakao (erstes Kindesalter)

NORMALE

enthält 3 % Kakao (Entwöhnungs- u. Wachstumsperiode)

Gratismuster einfordern bei :

H. ROBERT ARNOLD, Quai G. Ador, 50, Genf

Berna

DIE WOHLAEQUILIBRIERTE SAEUGLINGSNAHRUNG

Es kommt nicht bloss darauf an, dass dem Klein-

kind die richtige Menge der nötigen Nährstoffe zugeht. Viele Gleichgewichts-Störungen

und dystrophische Erscheinungen haben

Warmann in den Uneuggeglichenheit eingel-

ihren Ursprung in der Unausgeglichenheit einzel-

ner Nahrungsfaktoren **Bekita** aus dem Voll-

/ it reichem Gehalt an Vi-

tamin 3 + sichert optimale Wachstumsbedingun-

gen und Schutz vor Störungen des Mineral-Stoff-

wechsels, sowie des Nervensystems

Muster stehen gerne zu Diensten - Fabrikanten

H. NOBS & Co.,

korn gewonnen

Münchenbuchsee / Bern

ist reich an Vitamin B_i+D



Camelia-Fabrikation St. Gallen. Schweizer Fabrikati

3220

zur behandlung der brüste
im moehenbett
3218
verhütet, wenn bei beginn des stillens angewendet, das wundwerden der brustwarzen
und die brustentzündung. Unschädlich für
das kind! Topf mit sterilem salbenstäbchen
fr. 3.50 in allen apotheken oder
durch den fabrikanten
Dr. B. Studer, apotheker, Bern

Auf den Sommer



einen modernen Hebammenkoffer

der Ihnen auf Jahre hinaus Freude macht!

Unsere Kundinnen rühmen an unserm Modell:

- 1. die gute Qualität (bestes, braunes Rindsleder),
- 2. die knappen Abmessungen (Länge nur 45 cm),
- die praktische Innen-Einteilung, die erlaubt, auf kleinstem Raume alles für die Hebamme Nötige unterzubringen. Das Innere des Koffers ist zudem abwaschbar.

Inhalt nach Vorschrift oder praktischer Erfahrung. Ausführliche Offerten bereitwilligst.



St. Gallen - Zürich - Basel - Davos - St. Moritz



3205 (K 505 B)

